



Matthias Steckert, Lukas Battenberg und Martin Stegmaier (von links) holten sich mit ihren Untersuchungen zur Wetterfühligkeit im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften den Regionalsieg.

FOTO: PRIVAT

Gymnasiasten forschen erfolgreich

Drei Teams des Störck-Gymnasiums freuen sich über gute Platzierungen

BAD SAULGAU (sz) - Die jugendlichen Forscher des Störck-Gymnasiums Bad Saulgau haben beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ der Innovationsregion Ulm überzeugt.

Mit einer großen Torte zum zehnjährigen Jubiläum des Regionalwettbewerbs feierten die frisch gekürten Gewinner mit ihren Eltern, Betreuungslehrkräften und der Jury ihren Erfolg. Lukas Battenberg (19) aus Mengen und Matthias Steckert (17) - beide besuchen das Störck-Gymnasium - forschen gemeinsam mit Martin Stegmaier (17) aus Riedlingen am Schülerforschungszentrum Bad Saulgau. Das Trio befasste sich mit

der Messung elektromagnetischer Wellen im ELF-Bereich als mögliche Ursache von Wetterfühligkeit und erhielt dafür den Regionalsieg im Fachgebiet „Geo- und Raumwissenschaften“ in der Sparte „Jugend forscht“. Die Regionalsieger werden die Region nun beim Landeswettbewerb „Jugend forscht“ in Fellbach (19. bis 21. März 2013) vertreten.

Apfelsaft zum Gären bringen

Auch Martin Sauter (13) aus Herbertingen und Victoria Schmid (14) aus Bad Saulgau besuchen das Störck-Gymnasium und sind in ihrer Freizeit am Schülerforschungszentrum

Bad Saulgau aktiv. So auch ihre Teamkollegin Elisabeth Switalski (10), die am Studienkolleg St. Johann zur Schule geht. Als Gruppe befassten sie sich mit der alkoholischen Gärung verschiedener Apfelsäfte und produzierten dabei auch selbst einen schmackhaften Apfelsaft. Ihr Projekt im Fachgebiet Biologie erzielte in der Sparte „Schüler experimentieren“ den zweiten Preis. Über einen dritten Preis im Fachgebiet Mathematik/ Informatik freuen sich die Störck-Gymnasiasten Manuel Dillenz (18) aus Boms, Simon Heudorfer (18) aus Ebersbach und Andreas Dietrich (18) aus Mendelbe-

uren. Sie untersuchten in ihrer Forschungsarbeit den Einfluss der Umgebung auf die soziophysikalische Meinungsbildung.

Oberbürgermeister beeindruckt

Die Innovationsregion Ulm organisiert und finanziert den Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ seit nunmehr zehn Jahren. Ihr erster Vorsitzender, der Neu-Ulmer Oberbürgermeister Gerold Noerenberg, zeigte sich nach einem Rundgang sehr beeindruckt von den hervorragenden Projekten und von der Art, wie die Jugendlichen ihre Arbeiten mit Herzblut vorstellten.